



Ganztagsschule Fährstraße · Fährstraße 90 · 21107 Hamburg · Tel: 040 / 42 876 29-0
ganztagsschule-faehrstrasse@bsfb.hamburg.de · www.schulefaehrstrasse.hamburg.de



Elternbrief September

30. September 2026

Liebe Eltern,

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen gerne einen Einblick in das vielfältige Schulleben an der GTS Fährstraße im September geben.

Das Angebot von Schulkleidung ist zum ersten Mal im vorletzten Schuljahr gemacht worden, anscheinend gibt es aber keinen ausreichenden Bedarf an der GTS Fährstraße und alle sind mit ihrer Alltagsschulkleidung zufrieden. Bei der letzten Öffnung des Web-Shops Anfang des Schuljahres wurden nur 7 Kleidungsstücke geordert und der Web-Shop wird daher geschlossen.

Gerne würde ich Sie bitten, in der Kommunikation mit der Schule sparsam mit Künstlicher Intelligenz umzugehen. Wenn ich vierseitige Mails zu einem Sachverhalt bekomme, die offensichtlich von KI geschrieben wurden, ist die Versuchung groß, die KI zu beauftragen zu antworten und die KI würde dann mit sich selbst kommunizieren. Dadurch wäre aber kein konkretes pädagogisches Problem gelöst. Stellen Sie Ihre Fragen zum Schulbesuch Ihres Kindes gerne direkt an Ihre Klassenleitung und bei Bedarf auch an mich, aber vielleicht nicht in der Form ausufernder, KI-erzeugter Texte.

Anfang September wurden fünf erste Klassen und zwei Vorschulklassen mit dem sehr unterhaltsamen Theaterstück „Alle Mäuse lernen lesen“ eingeschult und ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und dem Jahrgangserzieher für dieses in wochenlanger Vorbereitung eingeübte Theaterstück.

Der Jahrgang 2 musste sich auf Klassenreise aufteilen, da es in Moorwerder nur Platz für vier Klassen gibt. Die 2a und 2d hatten vor zwei Wochen trotzdem schon eine sehr abwechslungsreiche Woche in Moorwerder, der Jahrgang 4 hat es vergangene Woche doch noch nach Helgoland geschafft, nachdem montags wegen Sturm keine Fähre fuhr und die armen Schülerinnen und Schüler den ersten Tag ihrer Klassenfahrt in der Schule verbringen mussten. Die Klassen 2b, 2c, 2e befinden sich aktuell bei schönstem Spätsommerwetter am Elbstrand in Moorwerder.

Nach einem Jahr nicht verwirklichter Ankündigungen konnte die Schulbibliothek Anfang dieses Schuljahres endlich eingeweiht werden. An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei unserer Bibliotheksbeauftragten Frau Postelt bedanken, die wirklich unermüdlich ein ganzes Schuljahr an der Ausstattung und pädagogischen Konzeption dieser Bibliothek gearbeitet hat. Die Klassen können nun regelhaft während der Unterrichtszeit die Bibliothek nutzen und im Ganztag findet ebenfalls ein durchgehendes Angebot statt.

Der Rutschenturm wurde tatsächlich vergangenen Freitag fertiggestellt, leider hat der zuständige Prüfer des TÜV erst kommende Woche Zeit für die Sicherheitsüberprüfung. Wir können jetzt einfach eine Woche lang den schönen neuen Turm angucken und uns darauf freuen, wie wir uns in sechs Meter Höhe mehr oder weniger unerschrocken in den fast senkrechten, dunklen Abgrund stürzen werden (angeblich wurde nach einem – womöglich nicht ganz legalen - Testrutsch von sehr! dynamischer Kurvenbeschleunigung berichtet [wir rutschen mit Körperspannung!!]).

Das Kollegium hat in der zweiten Septemberwoche an einem Nachmittag mit einem externen Walddorf-Input eine Fortbildung zum Thema bildhaftes Erzählen absolviert. Jetzt müssten wir eigentlich noch besser als bisher die Schülerinnen und Schüler mit Geschichten fesseln können.

Von Elternseite wurde unter Federführung von Herrn Fellberg die Teilnahme beim HSK Kids-Cup organisiert und Johannes Wieners, Jonah von Flottwell sowie Edda und Polly Dobberstein landeten in der Schulwertung mit 18 Punkten auf dem zweiten Platz. Johannes Wieners erhielt außerdem den Pokal für den besten Zweitklässler. Ich gratuliere den Fünf zu diesem schönen schachsportlichen Erfolg.

Am 7. und 8. Oktober kommt der Schulfotograf und wir machen uns zu diesem Termin wie jedes Jahr besonders hübsch.

Der Buddelberg in der Oase konnte mit Aushub aus der Baugrube des Rutschenturms dank sehr kooperativer Bauarbeiter um gut die Hälfte seines Volumens vergrößert werden. Wir können jetzt noch größere und tiefere Schlammgruben anlegen und dabei versuchen, nicht von den steilen, hohen Rändern hineinzufallen.

Über die Themen Schulbegleitung und GTS-Modell werden Sie von mir in gesonderten Mitteilungen auf dem Laufenden gehalten.

Schönen Gruß,

Jochen Grob

Schulleiter

Schulversuch „Das Beste aus zwei Welten“